

**Deutschland – Netzkomponenten – Netzwerktechnik- und Security-Komponenten - Funktionale Vergabe**  
**OJ S 24/2025 04/02/2025**  
**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung**  
**Lieferungen**

---

1. Beschaffer

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)  
E-Mail: [gerald.schmidt@deutschebahn.com](mailto:gerald.schmidt@deutschebahn.com)  
Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

---

2. Verfahren

**2.1. Verfahren**

Titel: Netzwerktechnik- und Security-Komponenten - Funktionale Vergabe  
Beschreibung: Rahmenverträge über die Lieferung von Netzwerktechnik-, Übertragungstechnik- und Security-Komponenten, bestehend aus Hard- und Software, sowie deren Pflege und weitere mit dem Vertragsgegenstand verbundene Serviceleistungen und netzwerknahe Dienstleistungen für den Konzern Deutsche Bahn AG. Der Großteil der Abrufe wird durch die DB Systel GmbH erfolgen. Der Auftraggeber wird in zwei eigenständigen losweisen Vergaben den geschätzten Bedarf an Netzwerktechnik-Komponenten vergeben. Diese Vergabe Nr. 24FEA77080 erfolgt als funktionale Vergabe und ist hersteller- und produktneutral und besteht aus 4 funktionalen Losen (Angabe mit Losbezeichnungsnummer): F1 LAN/WLAN/WAN, F2 LAN speziell, F3 optische Übertragung CWDM, F4 Industrial Firewall. Neben dieser Vergabe Nr. 24FEA77080 führt der Auftraggeber auch eine zweite, eigenständige Vergabe mit Herstellervorgabe durch. Die Vergabe mit Herstellervorgabe wurde unter einer anderen Vergabenummer zeitlich kurzfristig vor dieser Vergabe veröffentlicht.  
Kennung des Verfahrens: d758fb00-698b-45e5-b49c-51443fd9ca29  
Interne Kennung: 24FEA77080  
Verfahrensart:  
Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb  
/Verhandlungsverfahren  
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

**2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferungen  
Haupteinstufung (cpv): 32422000 Netzkomponenten  
Zusätzliche Einstufung (cpv): 32413100 Router für Netzwerke, 32415000 Ethernet-Netz, 32424000 Netzwerkinfrastruktur, 32428000 Netzwerkausrüstung, 48219500 Switch- oder Router-Softwarepaket, 48732000 Datensicherheitssoftwarepaket, 32260000 Datenübertragungsanlagen

**2.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Frankfurt  
Postleitzahl: 60326  
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Lieferungen werden bundesweit erfolgen.

#### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1.) Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. 2.) Die Vergabe wird über die e-Vergabepattform (nachfolgend Plattform oder Bieterportal genannt) der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) unter Nr. 24FEA77080 und Titel „Netzwerktechnik- und Security-Komponenten - Funktionale Vergabe“ durchgeführt. Zur Nutzung der Plattform ist eine Registrierung erforderlich. Sämtliche Kommunikation, die dieses Vergabeverfahren betrifft, ist ausschließlich über die Bieterkommunikation der Plattform zu stellen. Auf der oben genannten Webseite stehen auch Informationen zur Registrierung. Um den Teilnahmeantrag abgeben zu können und um über die Beantwortung von Bieterfragen/Bewerberfragen informiert zu sein, muss der Bewerber sich angemeldet diesen Vorgang angesehen haben und angemeldet die Unterlagen heruntergeladen haben. Ebenso setzen die Arbeit an der Vergabe (z.H. Hochladen von Unterlagen, Stellen von Bieterfragen/Bewerberfragen) eine Anmeldung voraus. Sollten Sie noch keinen Zugriff auf die Vergabepattform der Deutschen Bahn besitzen, müssen Sie sich auf der Plattform registrieren. Bitte beachten Sie, dass zur Einhaltung der Frist für den Teilnahmeantrag die geforderten Dokumente auf der Plattform eingestellt sein müssen. 3.) Es ist zu beachten, dass im ersten Schritt ein Teilnahmewettbewerb stattfindet. 4.) Bei allen Fragen, bitten wir darum, möglich kurzfristig nach Aufkommen der Fragen, ausschließlich über die Bieterkommunikation der Vergabepattform Fragen zu stellen. Natürlich ist es auch gestattet und gewollt, dass Fragen, die über den Teilnahmeantrag hinausgehen auch vorher gestellt werden, wie z.B. Fragen zum Vertrag oder dessen Anlagen. 5.) Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sind folgende vertraulichen Unterlagen nicht öffentlich zugänglich: Anlage 1 Leistungsbeschreibung, Anhang 1 zu Anlage 1 Kriterienkatalog, Anhang 2 zu Anlage 1 Bieterangaben zur Leistungsbeschreibung, Anlage 2 Preisliste und Anhang C3 Bewertungsmatrix. Um die oben genannten vertraulichen Anlagen zu erhalten, hat der Interessent zuerst die Eignungsmatrix (Anhang B1) zu prüfen. Sofern der Interessent nach Prüfung der Eignungsmatrix der Meinung ist, dass die Anforderungen für ihn voraussichtlich erfüllbar sind, beantragt er ausschließlich über die Bieterkommunikation der Vergabepattform die Übermittlung der vertraulichen Unterlagen. In der Anfrage über die Bieterkommunikation ist eine Eigenklärung abzugeben, in dem folgender Satz steht: „Eigenklärung Die Firma ..... hat nach Lesen des Veröffentlichungstextes und Prüfung der Eignungsmatrix Interesse an der Teilnahme an der Vergabe 24FEA77080 und benötigt die vertraulichen Unterlagen der Vergabe 24FEA77080 ausschließlich zur Prüfung, ob eine Teilnahme erfolgen soll.“ Die Eigenklärung ist zu signieren oder zu unterzeichnen und eingescannt hochzuladen. Zusätzlich sind der Vorname und Name, sowie die Position im Unternehmen der zeichnenden Person in dem Dokument anzugeben. Erforderlich ist zudem, dass der Interessent dem Auftraggeber die vertrauliche Behandlung der Unterlagen mittels der signierten oder unterschriebenen und eingescannten Vertraulichkeitserklärung Vergabe (Anhang B6) zugesichert hat. Die Vertraulichkeitserklärung ist Teil der zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen. Sie ist mit einer einfachen elektronischen Signatur (z.B. einer eingescannten händischen Unterschrift) oder einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur zu signieren (z.B. PDF, JPG) und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zusätzlich ist auch die ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft (Anhang B3) abzugeben. Nach Erhalt und Prüfung der geforderten Unterlagen wird der Auftraggeber den Interessenten die vertraulichen Unterlagen über die Bieterkommunikation

zusenden. Die Abgabe der Anhänge B3 und B6 zum Erhalt der vertraulichen Unterlagen befreit den Teilnehmer nicht davon, die Anhänge B3 und B6 nochmals mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, damit die eingereichten Teilnahmeunterlagen vollständig sind. Mit Ausnahme der vorgenannten besonders vertraulichen Informationen, sind die übrigen Vergabeunterlagen über das Vergabeportal der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) abrufbar. 6.) Geforderte Erklärungen und Nachweise stehen in diesem Veröffentlichungstext an entsprechender Stelle und zusätzlich in Anhang B1 Eignungsmatrix. Geforderte Dokumente und Angaben, die bis zum Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag nicht von dem Teilnehmer vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert werden, sofern rechtlich zugelassen. 7.) Berufung auf die Eignung Dritter („Eignungsleihe“) Soweit der Bewerber bzgl. einzelner Bereiche, für die er ggf. im späteren Verlauf ein Angebot abgeben möchte, nicht über die dazu erforderliche Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde verfügt, kann er sich gemäß § 47 Abs. 1 SektVO auf andere Unternehmen berufen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Dokument Eignungsleihe (Anhang B2 der Bewerbungsbedingungen) mit abzugeben. Bewerber, die sich zum Nachweis ihrer Eignung gem. § 47 Abs. 1 SektVO auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) stützen, müssen diese Drittunternehmen im Teilnahmeantrag verbindlich benennen und durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens nachweisen, dass ihnen im Falle der Zuschlagserteilung die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind. Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens eine Aktualisierung der Verpflichtungserklärungen zu verlangen. Der Auftraggeber überprüft auch bei den benannten Drittunternehmen, ob Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und behält sich vor, die Vorlage von weiteren Eignungsnachweisen zu fordern. Für Nachunternehmer, die nicht zum Eignungsnachweis nach §. 47 Abs. 1 SektVO benannt wurden, gilt folgendes: Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens die Vorlage von Eignungsnachweisen für diese Nachunternehmer zu fordern. Im Falle eines Austauschs solcher Nachunternehmer behält sich der AG eine erneute Prüfung der Eignung vor. Bitte beachten bei Eignungskriterien: Bewerben sich Konzernunternehmen, bei denen die Muttergesellschaft oder die Tochtergesellschaft oder die Schwestergesellschaft die geforderte Eignung haben, nicht jedoch die sich bewerbende Gesellschaft, ist ebenfalls das Dokument Anhang B2 Eignungsleihe, ggf. mehrfach, z.B. je Los, einzureichen. 8.) Information zu möglicher strukturierter Verhandlung Der Auftraggeber behält sich vor, strukturierte Verhandlungen durchzuführen. Bitte lesen Sie ausführlich das Dokument Basiskommunikationspapier (Anhang B7 der Bewerbungsbedingungen). Vor Durchführung einer strukturierten Verhandlung wird das Dokument entsprechend der geplanten Durchführung angepasst und die Bieter werden ausführlich, z.B. in Form eines MS Teams Meetings über den Ablauf informiert. 9.) Der Bewerber ist zur vertraulichen Behandlung der gesamten Vergabeunterlagen verpflichtet und hat seine Mitarbeiter sowie sonstige mit der Prüfung / Bearbeitung der Vergabeunterlagen betraute Dritte entsprechend zur Vertraulichkeit zu verpflichten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 16 VOB/A

## 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los F1: LAN/WLAN/WAN

Beschreibung: Los F1: LAN/WLAN/WAN. Abschluss eines Rahmenvertrags ohne Abnahmeverpflichtung für den Konzern Deutsche Bahn AG über den Kauf von Hardware, Software, sowie Serviceleistungen (Instandhaltung und Pflege) und unterstützende Netzwerktechnik-Dienstleistungen.

Interne Kennung: bb354374-300c-4702-b38d-a050afa3dd5c

### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 32422000 Netzkomponenten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32413100 Router für Netzwerke, 32415000 Ethernet-Netz, 32424000 Netzwerkinfrastruktur, 32428000 Netzwerkausrüstung, 48219500

Switch- oder Router-Softwarepaket, 48732000 Datensicherheitssoftwarepaket, 32260000 Datenübertragungsanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Keine Optionen.

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 8 Jahre

### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: 1.) Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur

Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den

Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem

Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. 2.) Die Vergabe wird über die e-Vergabepattform

(nachfolgend Plattform oder Bieterportal genannt) der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) unter Nr. 24FEA77080 und Titel „Netzwerktechnik- und

Security-Komponenten - Funktionale Vergabe“ durchgeführt. Zur Nutzung der Plattform ist

eine Registrierung erforderlich. Sämtliche Kommunikation, die dieses Vergabeverfahren

betrifft, ist ausschließlich über die Bieterkommunikation der Plattform zu stellen. Auf der oben

genannten Webseite stehen auch Informationen zur Registrierung. Um den Teilnahmeantrag

abgeben zu können und um über die Beantwortung von Bieterfragen/Bewerberfragen

informiert zu sein, muss der Bewerber sich angemeldet diesen Vorgang angesehen haben

und angemeldet die Unterlagen heruntergeladen haben. Ebenso setzen die Arbeit an der

Vergabe (z.H. Hochladen von Unterlagen, Stellen von Bieterfragen/Bewerberfragen) eine

Anmeldung voraus. Sollten Sie noch keinen Zugriff auf die Vergabepattform der Deutschen

Bahn besitzen, müssen Sie sich auf der Plattform registrieren. Bitte beachten Sie, dass zur

Einhaltung der Frist für den Teilnahmeantrag die geforderten Dokumente auf der Plattform

eingestellt sein müssen. 3.) Es ist zu beachten, dass im ersten Schritt ein

Teilnahmewettbewerb stattfindet. 4.) Bei allen Fragen, bitten wir darum, möglich kurzfristig

nach Aufkommen der Fragen, ausschließlich über die Bieterkommunikation der

Vergabepattform Fragen zu stellen. Natürlich ist es auch gestattet und gewollt, dass Fragen,

die über den Teilnahmeantrag hinausgehen auch vorher gestellt werden, wie z.B. Fragen zum

Vertrag oder dessen Anlagen. 5.) Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sind folgende

vertraulichen Unterlagen nicht öffentlich zugänglich: Anlage 1 Leistungsbeschreibung, Anhang 1 zu Anlage 1 Kriterienkatalog, Anhang 2 zu Anlage 1 Bieterangaben zur Leistungsbeschreibung, Anlage 2 Preisliste und Anhang C3 Bewertungsmatrix. Um die oben genannten vertraulichen Anlagen zu erhalten, hat der Interessent zuerst die Eignungsmatrix (Anhang B1) zu prüfen. Sofern der Interessent nach Prüfung der Eignungsmatrix der Meinung ist, dass die Anforderungen für ihn voraussichtlich erfüllbar sind, beantragt er ausschließlich über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform die Übermittlung der vertraulichen Unterlagen. In der Anfrage über die Bieterkommunikation ist eine Eigenklärung abzugeben, in dem folgender Satz steht: „Eigenklärung Die Firma ..... hat nach Lesen des Veröffentlichungstextes und Prüfung der Eignungsmatrix Interesse an der Teilnahme an der Vergabe 24FEA77080 und benötigt die vertraulichen Unterlagen der Vergabe 24FEA77080 ausschließlich zur Prüfung, ob eine Teilnahme erfolgen soll.“ Die Eigenklärung ist zu signieren oder zu unterzeichnen und eingescannt hochzuladen. Zusätzlich sind der Vorname und Name, sowie die Position im Unternehmen der zeichnenden Person in dem Dokument anzugeben. Erforderlich ist zudem, dass der Interessent dem Auftraggeber die vertrauliche Behandlung der Unterlagen mittels der signierten oder unterschriebenen und eingescannten Vertraulichkeitserklärung Vergabe (Anhang B6) zugesichert hat. Die Vertraulichkeitserklärung ist Teil der zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen. Sie ist mit einer einfachen elektronischen Signatur (z.B. einer eingescannten händischen Unterschrift) oder einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur zu signieren (z.B. PDF, JPG) und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zusätzlich ist auch die ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft (Anhang B3) abzugeben. Nach Erhalt und Prüfung der geforderten Unterlagen wird der Auftraggeber den Interessenten die vertraulichen Unterlagen über die Bieterkommunikation zusenden. Die Abgabe der Anhänge B3 und B6 zum Erhalt der vertraulichen Unterlagen befreit den Teilnehmer nicht davon, die Anhänge B3 und B6 nochmals mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, damit die eingereichten Teilnahmeunterlagen vollständig sind. Mit Ausnahme der vorgenannten besonders vertraulichen Informationen, sind die übrigen Vergabeunterlagen über das Vergabeportal der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) abrufbar. 6.) Geforderte Erklärungen und Nachweise stehen in diesem Veröffentlichungstext an entsprechender Stelle und zusätzlich in Anhang B1 Eignungsmatrix. Geforderte Dokumente und Angaben, die bis zum Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag nicht von dem Teilnehmer vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert werden, sofern rechtlich zugelassen. 7.) Berufung auf die Eignung Dritter („Eignungsleihe“) Soweit der Bewerber bzgl. einzelner Bereiche, für die er ggf. im späteren Verlauf ein Angebot abgeben möchte, nicht über die dazu erforderliche Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde verfügt, kann er sich gemäß § 47 Abs. 1 SektVO auf andere Unternehmen berufen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Dokument Eignungsleihe (Anhang B2 der Bewerbungsbedingungen) mit abzugeben. Bewerber, die sich zum Nachweis ihrer Eignung gem. § 47 Abs. 1 SektVO auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) stützen, müssen diese Drittunternehmen im Teilnahmeantrag verbindlich benennen und durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens nachweisen, dass ihnen im Falle der Zuschlagserteilung die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind. Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens eine Aktualisierung der Verpflichtungserklärungen zu verlangen. Der Auftraggeber überprüft auch bei den benannten Drittunternehmen, ob Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und behält sich vor, die Vorlage von weiteren Eignungsnachweisen zu fordern. Für Nachunternehmer, die nicht zum Eignungsnachweis nach §. 47 Abs. 1 SektVO benannt wurden, gilt folgendes: Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens die Vorlage von Eignungsnachweisen für diese Nachunternehmer zu fordern. Im Falle eines Austauschs

solcher Nachunternehmer behält sich der AG eine erneute Prüfung der Eignung vor. Bitte beachten bei Eignungskriterien: Bewerben sich Konzernunternehmen, bei denen die Muttergesellschaft oder die Tochtergesellschaft oder die Schwestergesellschaft die geforderte Eignung haben, nicht jedoch die sich bewerbende Gesellschaft, ist ebenfalls das Dokument Anhang B2 Eignungsleihe, ggf. mehrfach, z.B. je Los, einzureichen. 8.) Information zu möglicher strukturierter Verhandlung Der Auftraggeber behält sich vor, strukturierte Verhandlungen durchzuführen. Bitte lesen Sie ausführlich das Dokument Basiskommunikationspapier (Anhang B7 der Bewerbungsbedingungen). Vor Durchführung einer strukturierten Verhandlung wird das Dokument entsprechend der geplanten Durchführung angepasst und die Bieter werden ausführlich, z.B. in Form eines MS Teams Meetings über den Ablauf informiert. 9.) Der Bewerber ist zur vertraulichen Behandlung der gesamten Vergabeunterlagen verpflichtet und hat seine Mitarbeiter sowie sonstige mit der Prüfung / Bearbeitung der Vergabeunterlagen betraute Dritte entsprechend zur Vertraulichkeit zu verpflichten.

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind die Eignungskriterien hier mit gleicher Nummerierung angegeben. Entsprechend Anhang B1 ist das Kriterium mit Nummer 0 das fristgerechte Einreichen des Teilnahmeantrags. Die anderen Kriterien sind durch Einreichen von "qualifizierten" Unterlagen zu erfüllen. Abzugebende Erklärungen 1.) Erklärung, dass kein Insolvenz- oder Sanierungsverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist und die Eröffnung auch nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist. 2.) Erklärung, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet. 3.) Erklärung, ob berufliche Verfehlungen vorliegen, die im Gewerbezentralregister eingetragen sind. Darüber hinaus erklärt der Bewerber, ob derzeit ein Verfahren anhängig ist, das zu einer solchen Eintragung führen kann. 4.) Erklärung, dass das Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet ist und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB oder des jeweiligen Herkunftslandes eintragungspflichtig – im Handelsregister eingetragen ist. 5.) Erklärung zur Sanktionsliste, Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften und EU-Blocking Verordnung. 6.) Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt- sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat 7.) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des

Staates, in dem er ansässig ist, oder nach den Rechtsvorschriften des Staates des Auftraggebers erfüllt hat. 8.) Erklärung zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention 9.) Erklärung, dass bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt wurde. 10.) Erklärung zu §§122-124 GWB 11.) Erklärung zu Nicht-Beeinflussung eines Vergabeverfahrens 12.) Erklärung zu schweren Verfehlungen 13.) Erklärung zu Kenntnis über Verurteilungen/Geldbußen 14.) Erklärung zu Tarifbestimmungen und Mindestlohn 15.) Erklärung zu Verpflichtung von Nachunternehmern zur Einhaltung von Tarifbestimmungen. Der Bieter gibt die Eigenerklärungen der Ziffern 1-15 mittels des vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Dokuments „Anhang B4 Bieter eigenerklärung“ ab. Dieses Dokument ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Weitere vorzulegende Dokumente für die "Eignung zur Berufsausübung": 16.) Vorlage eines Handelsregisterauszuges nicht älter als 12 Monate 17.) Vorlage des gezeichneten/signierten Anhangs B6 Vertraulichkeitserklärung Vergabe.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind die Eignungskriterien hier mit gleicher Nummerierung angegeben. Entsprechend Anhang B1 ist das Kriterium mit Nummer 0 das fristgerechte Einreichen des Teilnahmeantrags. Die anderen Kriterien sind durch Einreichen von "qualifizierten" Unterlagen zu erfüllen. Abzugebende Erklärungen: 18.) Abgabe des ausgefüllten Dokuments Anhang B3 Lieferantenselbstauskunft. 19.) Vorlage einer aussagefähigen Wirtschaftsauskunft (z. B. durch Creditform, CRIF, Dun & Bradstreet, creditsafe, etc.), die eine gute Bonität ausweist und nicht älter als 3 Monate ist (Aussteldatum, bezogen auf die erste im Vergabeverfahren benannte Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge). Falls möglich, bitten wir um die Langversion der Wirtschaftsauskunft (Langversion ist eine Bitte, keine Pflicht). 20.) Vorlage einer zur Frist des Teilnahmeantrags oder in den nachfolgenden Monaten gültigen Betriebshaftpflichtpolice sowie Nachweis der Höhe der Versicherungssumme. 21.) Angabe eines selbst zu erstellenden Dokuments, in dem Informationen zu Firmenverflechtungen, Muttergesellschaft, Tochtergesellschaften, Firmenverbände (inkl. Standorte) stehen. Gibt es keine Firmenverflechtungen, etc. ist auch in diesem Fall ein Dokument abzugeben, in dem dieses erwähnt wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind sie hier aufgeführt. Die nachfolgende Nummerierung stimmt mit der Nummerierung des Anhangs B1 Eignungsmatrix überein. Abzugebende Erklärungen: 22.) Der Bewerber verfügt über ein Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) gemäß ISO 27001:2013 oder neuer. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Der Bewerber weist das Vorhandensein des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) gemäß ISO 27001:2013 oder neuer durch Vorlage des Zertifikats oder durch eine Beschreibung der implementierten, mindestens gleichwertigen Prozesse und Standards nach. Das Zertifikat oder die aufgezeigten Prozesse und Standards ist auf den Bewerber ausgestellt und gilt min. für die, für den Ausschreibungsgegenstand (inkl. Entwicklung, Betrieb, Support) relevanten Teile des Unternehmens; Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. 23.) Der Bewerber verfügt über ein Service-Management zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Das zur Leistungserbringung vorgesehenen Personal arbeitet gemäß ISO/IEC 20000 oder ist entsprechend zertifiziert. Der Bewerber weist das Vorhandensein eines durch Dritte (bspw. Zertifizierungsstelle) zertifizierten Service Managements zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000 durch Vorlage eines Zertifikats nach oder beschreibt die Prozesse im Unternehmen zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000. Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. 24.) Der Bewerber verfügt über ein Qualitäts-Managementsystems (QMS) gemäß ISO 9001. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Der Bewerber weist das Vorhandensein eines durch Dritte (bspw. Zertifizierungsstelle) zertifizierten Qualitäts-Managementsystems (QMS) gemäß ISO 9001 oder neuer durch Vorlage des Zertifikats nach. Das Zertifikat ist auf den Bewerber ausgestellt und gilt min. für die, für den Ausschreibungsgegenstand (inkl. Entwicklung, Betrieb, Support) relevanten Teile des Unternehmens; Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. Nachfolgend werden herstellereigenspezifische Eignungskriterien aufgelistet. Kriterium EK\_F1\_1\_x: Angabe der möglichen Hersteller (Plural), von denen einer (Anzahl ist eins (1)) im späteren Angebot des Teilnehmers "der Hersteller" der anzubietenden Systeme sein wird. Der Hersteller darf nicht Cisco Systems sein. Bieter, die den Teilnahmeantrag bestanden haben, müssen sich im ersten Angebot festlegen, welchen (einen) Hersteller sie anbieten werden. Bis zur Abgabe des

Teilnahmeantrags muss sich der Teilnehmer auf eine Auswahl der Hersteller festlegen, für die er für jeden in EK\_F1\_1\_x benannten Hersteller die nachfolgenden Kriterien EK\_F1\_2\_x bis EK\_F1\_4\_x jeweils erfüllen muss. Kriterium EK\_F1\_2\_x: Angabe des Volumens in Euro der an Unternehmen (Enterprise-Kunden) oder öffentliche Auftraggeber gelieferten Netzwerktechnik-Hardware und Netzwerktechnik-Software des jeweiligen Herstellers im letzten und vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (beide Jahre einzeln ausweisen). Provider als Kunden zählen nicht, da der Auftraggeber zwischen einem Enterprise-Markt und einem Provider-Markt unterscheidet. Es wird explizit das Volumen der Hard- und Software-Lieferleistungen und nicht von Services (Instandhaltung, Pflege) oder Dienstleistungen abgefragt. Mindestvoraussetzung für Eignung: 7 Mio. EUR (Summe aus letztem und vorletztem Geschäftsjahr). EK\_F1\_3\_x: Zwei Referenz-Projekte. Angabe von mindestens zwei Referenzprojekten aus in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen, welche mit dem veröffentlichten Vergabegegenstand vergleichbar sind. Vergleichbarkeit ist nur dann gegeben, wenn es sich um mehrjährige Rahmenverträge über die Lieferung von Netzwerkkomponenten des jeweiligen Herstellers an Unternehmen (Enterprise Kunden) oder öffentliche Auftraggeber handelt. Provider als Kunden zählen nicht, da der Auftraggeber zwischen einem Enterprise-Markt und einem Provider-Markt unterscheidet. Der Referenz-Kunde muss Hardware und Software des jeweiligen Herstellers im Mindestvolumen von 1 Mio. EUR pro Jahr in mindestens zwei Jahren bestellt haben (Summe ohne Service-Leistungen und Dienstleistungen). Was im Detail anzugeben ist, ist im Reiter "EM Los F1 LAN\_WLAN\_WAN" in Zelle C9 des Anhang B1 Eignungsmatrix beschrieben. Grund dafür, dass es nicht hier angegeben ist: Nicht genug freie Zeichen hier im Textfeld der Veröffentlichung). Kriterium EK\_F1\_4\_x: Angabe des Status beim jeweiligen Hersteller oder Angabe, dass Teilnehmer der Hersteller der Systeme ist. Mindestvoraussetzung: Status beim jeweiligen Hersteller oder Teilnehmer ist selber der Hersteller. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis nachträglich einzufordern. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 84

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Die Leistungskriterien stehen in dem Kriterienkatalog (Anhang 1 zu Anlage 1). Es findet eine Monetarisierung statt.

Beschreibung: Die Leistungskriterien stehen in dem Kriterienkatalog (Anhang 1 zu Anlage 1). Es findet eine Monetarisierung statt.

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 16

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c311d800-499c-4687-aabc-910ea027ab90>

### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c311d800-499c-4687-aabc-910ea027ab90>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung : Ja, siehe "Zusätzliche Informationen" in diesem Veröffentlichungstext oder in den Bewerbungsbedingungen (Anhang A), Ziffer 4.1.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung und haben in den Teilnahmeanträgen und Angeboten sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und den Vertrag zu bezeichnen.

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

### 5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

#### **5.1. Los: LOT-0002**

Titel: Los F2: LAN speziell

Beschreibung: Los F2: LAN speziell. Abschluss eines Rahmenvertrags ohne Abnahmeverpflichtung für den Konzern Deutsche Bahn AG über den Kauf von Hardware, Software, sowie Serviceleistungen (Instandhaltung und Pflege) und unterstützende Netzwerktechnik-Dienstleistungen.

Interne Kennung: aa3f0c38-7975-4551-a34b-10cbf7e776f3

##### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 32422000 Netzkomponenten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32415000 Ethernet-Netz, 32424000 Netzwerkinfrastruktur, 32428000 Netzwerkausrüstung, 48219500 Switch- oder Router-Softwarepaket

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Keine Optionen.

##### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 8 Jahre

##### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

##### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: 1.) Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur

Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den

Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem

Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. 2.) Die Vergabe wird über die e-Vergabepattform

(nachfolgend Plattform oder Bieterportal genannt) der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) unter Nr. 24FEA77080 und Titel „Netzwerktechnik- und

Security-Komponenten - Funktionale Vergabe“ durchgeführt. Zur Nutzung der Plattform ist

eine Registrierung erforderlich. Sämtliche Kommunikation, die dieses Vergabeverfahren

betrifft, ist ausschließlich über die Bieterkommunikation der Plattform zu stellen. Auf der oben

genannten Webseite stehen auch Informationen zur Registrierung. Um den Teilnahmeantrag

abgeben zu können und um über die Beantwortung von Bieterfragen/Bewerberfragen informiert zu sein, muss der Bewerber sich angemeldet diesen Vorgang angesehen haben und angemeldet die Unterlagen heruntergeladen haben. Ebenso setzen die Arbeit an der Vergabe (z.H. Hochladen von Unterlagen, Stellen von Bieterfragen/Bewerberfragen) eine Anmeldung voraus. Sollten Sie noch keinen Zugriff auf die Vergabeplattform der Deutschen Bahn besitzen, müssen Sie sich auf der Plattform registrieren. Bitte beachten Sie, dass zur Einhaltung der Frist für den Teilnahmeantrag die geforderten Dokumente auf der Plattform eingestellt sein müssen. 3.) Es ist zu beachten, dass im ersten Schritt ein Teilnahmewettbewerb stattfindet. 4.) Bei allen Fragen, bitten wir darum, möglich kurzfristig nach Aufkommen der Fragen, ausschließlich über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform Fragen zu stellen. Natürlich ist es auch gestattet und gewollt, dass Fragen, die über den Teilnahmeantrag hinausgehen auch vorher gestellt werden, wie z.B. Fragen zum Vertrag oder dessen Anlagen. 5.) Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sind folgende vertraulichen Unterlagen nicht öffentlich zugänglich: Anlage 1 Leistungsbeschreibung, Anhang 1 zu Anlage 1 Kriterienkatalog, Anhang 2 zu Anlage 1 Bieterangaben zur Leistungsbeschreibung, Anlage 2 Preisliste und Anhang C3 Bewertungsmatrix. Um die oben genannten vertraulichen Anlagen zu erhalten, hat der Interessent zuerst die Eignungsmatrix (Anhang B1) zu prüfen. Sofern der Interessent nach Prüfung der Eignungsmatrix der Meinung ist, dass die Anforderungen für ihn voraussichtlich erfüllbar sind, beantragt er ausschließlich über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform die Übermittlung der vertraulichen Unterlagen. In der Anfrage über die Bieterkommunikation ist eine Eigenklärung abzugeben, in dem folgender Satz steht: „Eigenklärung Die Firma ..... hat nach Lesen des Veröffentlichungstextes und Prüfung der Eignungsmatrix Interesse an der Teilnahme an der Vergabe 24FEA77080 und benötigt die vertraulichen Unterlagen der Vergabe 24FEA77080 ausschließlich zur Prüfung, ob eine Teilnahme erfolgen soll.“ Die Eigenklärung ist zu signieren oder zu unterzeichnen und eingescannt hochzuladen. Zusätzlich sind der Vorname und Name, sowie die Position im Unternehmen der zeichnenden Person in dem Dokument anzugeben. Erforderlich ist zudem, dass der Interessent dem Auftraggeber die vertrauliche Behandlung der Unterlagen mittels der signierten oder unterschriebenen und eingescannten Vertraulichkeitserklärung Vergabe (Anhang B6) zugesichert hat. Die Vertraulichkeitserklärung ist Teil der zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen. Sie ist mit einer einfachen elektronischen Signatur (z.B. einer eingescannten händischen Unterschrift) oder einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur zu signieren (z.B. PDF, JPG) und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zusätzlich ist auch die ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft (Anhang B3) abzugeben. Nach Erhalt und Prüfung der geforderten Unterlagen wird der Auftraggeber den Interessenten die vertraulichen Unterlagen über die Bieterkommunikation zusenden. Die Abgabe der Anhänge B3 und B6 zum Erhalt der vertraulichen Unterlagen befreit den Teilnehmer nicht davon, die Anhänge B3 und B6 nochmals mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, damit die eingereichten Teilnahmeanträge vollständig sind. Mit Ausnahme der vorgenannten besonders vertraulichen Informationen, sind die übrigen Vergabeunterlagen über das Vergabeportal der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) abrufbar. 6.) Geforderte Erklärungen und Nachweise stehen in diesem Veröffentlichungstext an entsprechender Stelle und zusätzlich in Anhang B1 Eignungsmatrix. Geforderte Dokumente und Angaben, die bis zum Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag nicht von dem Teilnehmer vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert werden, sofern rechtlich zugelassen. 7.) Berufung auf die Eignung Dritter („Eignungsleihe“) Soweit der Bewerber bzgl. einzelner Bereiche, für die er ggf. im späteren Verlauf ein Angebot abgeben möchte, nicht über die dazu erforderliche Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde verfügt, kann er sich gemäß § 47 Abs. 1 SektVO auf andere Unternehmen berufen. Im Fall der Eignungsleihe ist

das Dokument Eignungsleihe (Anhang B2 der Bewerbungsbedingungen) mit abzugeben. Bewerber, die sich zum Nachweis ihrer Eignung gem. § 47 Abs. 1 SektVO auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) stützen, müssen diese Drittunternehmen im Teilnahmeantrag verbindlich benennen und durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens nachweisen, dass ihnen im Falle der Zuschlagserteilung die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind. Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens eine Aktualisierung der Verpflichtungserklärungen zu verlangen. Der Auftraggeber überprüft auch bei den benannten Drittunternehmen, ob Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und behält sich vor, die Vorlage von weiteren Eignungsnachweisen zu fordern. Für Nachunternehmer, die nicht zum Eignungsnachweis nach §. 47 Abs. 1 SektVO benannt wurden, gilt folgendes: Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens die Vorlage von Eignungsnachweisen für diese Nachunternehmer zu fordern. Im Falle eines Austauschs solcher Nachunternehmer behält sich der AG eine erneute Prüfung der Eignung vor. Bitte beachten bei Eignungskriterien: Bewerben sich Konzernunternehmen, bei denen die Muttergesellschaft oder die Tochtergesellschaft oder die Schwestergesellschaft die geforderte Eignung haben, nicht jedoch die sich bewerbende Gesellschaft, ist ebenfalls das Dokument Anhang B2 Eignungsleihe, ggf. mehrfach, z.B. je Los, einzureichen. 8.) Information zu möglicher strukturierter Verhandlung Der Auftraggeber behält sich vor, strukturierte Verhandlungen durchzuführen. Bitte lesen Sie ausführlich das Dokument Basiskommunikationspapier (Anhang B7 der Bewerbungsbedingungen). Vor Durchführung einer strukturierten Verhandlung wird das Dokument entsprechend der geplanten Durchführung angepasst und die Bieter werden ausführlich, z.B. in Form eines MS Teams Meetings über den Ablauf informiert. 9.) Der Bewerber ist zur vertraulichen Behandlung der gesamten Vergabeunterlagen verpflichtet und hat seine Mitarbeiter sowie sonstige mit der Prüfung / Bearbeitung der Vergabeunterlagen betraute Dritte entsprechend zur Vertraulichkeit zu verpflichten.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind die Eignungskriterien hier mit gleicher Nummerierung angegeben. Entsprechend Anhang B1 ist das Kriterium mit Nummer 0 das fristgerechte Einreichen des Teilnahmeantrags. Die anderen Kriterien sind durch Einreichen von "qualifizierten" Unterlagen

zu erfüllen. Abzugebende Erklärungen 1.) Erklärung, dass kein Insolvenz- oder Sanierungsverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist und die Eröffnung auch nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist. 2.) Erklärung, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet. 3.) Erklärung, ob berufliche Verfehlungen vorliegen, die im Gewerbezentralregister eingetragen sind. Darüber hinaus erklärt der Bewerber, ob derzeit ein Verfahren anhängig ist, das zu einer solchen Eintragung führen kann. 4.) Erklärung, dass das Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet ist und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB oder des jeweiligen Herkunftslandes eintragungspflichtig – im Handelsregister eingetragen ist. 5.) Erklärung zur Sanktionsliste, Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften und EU-Blocking Verordnung. 6.) Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt- sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat 7.) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er ansässig ist, oder nach den Rechtsvorschriften des Staates des Auftraggebers erfüllt hat. 8.) Erklärung zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention 9.) Erklärung, dass bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt wurde. 10.) Erklärung zu §§122-124 GWB 11.) Erklärung zu Nicht-Beeinflussung eines Vergabeverfahrens 12.) Erklärung zu schweren Verfehlungen 13.) Erklärung zu Kenntnis über Verurteilungen/Geldbußen 14.) Erklärung zu Tarifbestimmungen und Mindestlohn 15.) Erklärung zu Verpflichtung von Nachunternehmern zur Einhaltung von Tarifbestimmungen. Der Bieter gibt die Eigenerklärungen der Ziffern 1-15 mittels des vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Dokuments „Anhang B4 Bieter eigenerklärung“ ab. Dieses Dokument ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Weitere vorzulegende Dokumente für die "Eignung zur Berufsausübung": 16.) Vorlage eines Handelsregisterauszuges nicht älter als 12 Monate 17.) Vorlage des gezeichneten/signierten Anhangs B6 Vertraulichkeitserklärung Vergabe.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind die Eignungskriterien hier mit gleicher Nummerierung angegeben. Entsprechend Anhang B1 ist das Kriterium mit Nummer 0 das fristgerechte Einreichen des

Teilnahmeantrags. Die anderen Kriterien sind durch Einreichen von "qualifizierten" Unterlagen zu erfüllen. Abzugebende Erklärungen: 18.) Abgabe des ausgefüllten Dokuments Anhang B3 Lieferantenselbstauskunft. 19.) Vorlage einer aussagefähigen Wirtschaftsauskunft (z.B. durch Creditform, CRIF, Dun & Bradstreet, creditsafe, etc.), die eine gute Bonität ausweist und nicht älter als 3 Monate ist (Ausstelldatum, bezogen auf die erste im Vergabeverfahren benannte Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge). Falls möglich, bitten wir um die Langversion der Wirtschaftsauskunft (Langversion ist eine Bitte, keine Pflicht). 20.) Vorlage einer zur Frist des Teilnahmeantrags oder in den nachfolgenden Monaten gültigen Betriebshaftpflichtpolice sowie Nachweis der Höhe der Versicherungssumme. 21.) Angabe eines selbst zu erstellenden Dokuments, in dem Informationen zu Firmenverflechtungen, Muttergesellschaft, Tochtergesellschaften, Firmenverbände (inkl. Standorte) stehen. Gibt es keine Firmenverflechtungen, etc. ist auch in diesem Fall ein Dokument abzugeben, in dem dieses erwähnt wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind sie hier aufgeführt. Die nachfolgende Nummerierung stimmt mit der Nummerierung des Anhangs B1 Eignungsmatrix überein. Abzugebende Erklärungen: 22.) Der Bewerber verfügt über ein Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) gemäß ISO 27001:2013 oder neuer. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Der Bewerber weist das Vorhandensein des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) gemäß ISO 27001:2013 oder neuer durch Vorlage des Zertifikats oder durch eine Beschreibung der implementierten, mindestens gleichwertigen Prozesse und Standards nach. Das Zertifikat oder die aufgezeigten Prozesse und Standards ist auf den Bewerber ausgestellt und gilt min. für die, für den Ausschreibungsgegenstand (inkl. Entwicklung, Betrieb, Support) relevanten Teile des Unternehmens; Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. 23.) Der Bewerber verfügt über ein Service-Management zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Das zur Leistungserbringung vorgesehenen Personal arbeitet gemäß ISO/IEC 20000 oder ist entsprechend zertifiziert. Der Bewerber weist das Vorhandensein eines durch Dritte (bspw. Zertifizierungsstelle) zertifizierten Service Managements zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000 durch Vorlage eines Zertifikats nach oder beschreibt die Prozesse im

Unternehmen zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000. Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. 24.) Der Bewerber verfügt über ein Qualitäts-Managementsystems (QMS) gemäß ISO 9001. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Der Bewerber weist das Vorhandensein eines durch Dritte (bspw. Zertifizierungsstelle) zertifizierten Qualitäts-Managementsystems (QMS) gemäß ISO 9001 oder neuer durch Vorlage des Zertifikats nach. Das Zertifikat ist auf den Bewerber ausgestellt und gilt min. für die, für den Ausschreibungsgegenstand (inkl. Entwicklung, Betrieb, Support) relevanten Teile des Unternehmens; Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. Nachfolgend werden herstellereigenspezifische Eignungskriterien aufgelistet. Kriterium EK\_F2\_1\_x: Angabe der möglichen Hersteller (Plural), von denen einer (Anzahl ist eins (1)) im späteren Angebot des Teilnehmers "der Hersteller" der anzubietenden Systeme sein wird. Der Hersteller darf nicht Cisco Systems sein. Bieter, die den Teilnahmeantrag bestanden haben, müssen sich im ersten Angebot festlegen, welchen (einen) Hersteller sie anbieten werden. Bis zur Abgabe des Teilnahmeantrags muss sich der Teilnehmer auf eine Auswahl der Hersteller festlegen, für die er für jeden in EK\_F2\_1\_x benannten Hersteller die nachfolgenden Kriterien EK\_F2\_2\_x bis EK\_F2\_4\_x jeweils erfüllen muss. Kriterium EK\_F2\_2\_x: Angabe des Volumens in Euro der an Unternehmen (Enterprise-Kunden) oder öffentliche Auftraggeber gelieferten Netzwerktechnik-Hardware und Netzwerktechnik-Software des jeweiligen Herstellers im letzten und vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (beide Jahre einzeln ausweisen). Provider als Kunden zählen nicht, da der Auftraggeber zwischen einem Enterprise-Markt und einem Provider-Markt unterscheidet. Es wird explizit das Volumen der Hard- und Software-Lieferleistungen und nicht von Services (Instandhaltung, Pflege) oder Dienstleistungen abgefragt. Mindestvoraussetzung für Eignung: 0,5 Mio. EUR (Summe aus letztem und vorletztem Geschäftsjahr). Kriterium EK\_F2\_3\_x: Ein Referenz-Projekt. Angabe von mindestens einem Referenzprojekt aus in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen, welche mit dem veröffentlichten Vergabegegenstand vergleichbar sind. Vergleichbarkeit ist nur dann gegeben, wenn es sich um mehrjährige Rahmenverträge über die Lieferung von Netzwerkkomponenten des jeweiligen Herstellers an Unternehmen (Enterprise Kunden) oder öffentliche Auftraggeber handelt. Provider als Kunden zählen nicht, da der Auftraggeber zwischen einem Enterprise-Markt und einem Provider-Markt unterscheidet. Der Referenz-Kunde muss Hardware und Software des jeweiligen Herstellers im Mindestvolumen von 0,1 Mio. EUR pro Jahr bestellt haben (Summe ohne Service-Leistungen und Dienstleistungen). Was im Detail anzugeben ist, ist im Reiter "EM Los F2 LAN speziell" in Zelle C9 des Anhang B1 Eignungsmatrix beschrieben. Grund dafür, dass es nicht hier angegeben ist: Nicht genug freie Zeichen hier im Textfeld der Veröffentlichung). Kriterium EK\_F2\_4\_x: Angabe des Status beim jeweiligen Hersteller oder Angabe, dass Teilnehmer der Hersteller der Systeme ist. Mindestvoraussetzung: Status beim jeweiligen Hersteller oder Teilnehmer ist selber der Hersteller. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis nachträglich einzufordern.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 79

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Die Leistungskriterien stehen in dem Kriterienkatalog (Anhang 1 zu Anlage 1).  
Es findet eine Monetarisierung statt.

Beschreibung: Die Leistungskriterien stehen in dem Kriterienkatalog (Anhang 1 zu Anlage 1).  
Es findet eine Monetarisierung statt.

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 21

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c311d800-499c-4687-aabc-910ea027ab90>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c311d800-499c-4687-aabc-910ea027ab90>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung : Ja, siehe "Zusätzliche Informationen" in diesem Veröffentlichungstext oder in den Bewerbungsbedingungen (Anhang A), Ziffer 4.1.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung und haben in den Teilnahmeanträgen und Angeboten sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und den Vertrag zu bezeichnen.

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der

Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

#### **5.1.15. Techniken**

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb  
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

#### **5.1. Los: LOT-0003**

Titel: Los F3: Optische Übertragung CWDM

Beschreibung: Los F3: Optische Übertragung CWDM. Abschluss eines Rahmenvertrags ohne Abnahmeverpflichtung für den Konzern Deutsche Bahn AG über den Kauf von Hardware, Software, sowie Serviceleistungen (Instandhaltung und Pflege) und unterstützende Netzwerktechnik-Dienstleistungen.

Interne Kennung: c4355baf-e8bf-45fe-9bc2-545b44a6f485

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 32422000 Netzkomponenten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32424000 Netzwerkinfrastruktur, 32428000 Netzwerkausrüstung, 32260000 Datenübertragungsanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Keine Optionen.

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 8 Jahre

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Zusätzliche Informationen: 1.) Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. 2.) Die Vergabe wird über die e-Vergabepattform (nachfolgend Plattform oder Bieterportal genannt) der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) unter Nr. 24FEA77080 und Titel „Netzwerktechnik- und Security-Komponenten - Funktionale Vergabe“ durchgeführt. Zur Nutzung der Plattform ist eine Registrierung erforderlich. Sämtliche Kommunikation, die dieses Vergabeverfahren betrifft, ist ausschließlich über die Bieterkommunikation der Plattform zu stellen. Auf der oben genannten Webseite stehen auch Informationen zur Registrierung. Um den Teilnahmeantrag abgeben zu können und um über die Beantwortung von Bieterfragen/Bewerberfragen informiert zu sein, muss der Bewerber sich angemeldet diesen Vorgang angesehen haben und angemeldet die Unterlagen heruntergeladen haben. Ebenso setzen die Arbeit an der Vergabe (z.H. Hochladen von Unterlagen, Stellen von Bieterfragen/Bewerberfragen) eine Anmeldung voraus. Sollten Sie noch keinen Zugriff auf die Vergabepattform der Deutschen Bahn besitzen, müssen Sie sich auf der Plattform registrieren. Bitte beachten Sie, dass zur Einhaltung der Frist für den Teilnahmeantrag die geforderten Dokumente auf der Plattform eingestellt sein müssen. 3.) Es ist zu beachten, dass im ersten Schritt ein Teilnahmewettbewerb stattfindet. 4.) Bei allen Fragen, bitten wir darum, möglich kurzfristig nach Aufkommen der Fragen, ausschließlich über die Bieterkommunikation der Vergabepattform Fragen zu stellen. Natürlich ist es auch gestattet und gewollt, dass Fragen, die über den Teilnahmeantrag hinausgehen auch vorher gestellt werden, wie z.B. Fragen zum Vertrag oder dessen Anlagen. 5.) Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sind folgende vertraulichen Unterlagen nicht öffentlich zugänglich: Anlage 1 Leistungsbeschreibung, Anhang 1 zu Anlage 1 Kriterienkatalog, Anhang 2 zu Anlage 1 Bieterangaben zur Leistungsbeschreibung, Anlage 2 Preisliste und Anhang C3 Bewertungsmatrix. Um die oben genannten vertraulichen Anlagen zu erhalten, hat der Interessent zuerst die Eignungsmatrix (Anhang B1) zu prüfen. Sofern der Interessent nach Prüfung der Eignungsmatrix der Meinung ist, dass die Anforderungen für ihn voraussichtlich erfüllbar sind, beantragt er ausschließlich über die Bieterkommunikation der Vergabepattform die Übermittlung der vertraulichen Unterlagen. In der Anfrage über die Bieterkommunikation ist eine Eigenklärung abzugeben, in dem folgender Satz steht: „Eigenklärung Die Firma ..... hat nach Lesen des Veröffentlichungstextes und Prüfung der Eignungsmatrix Interesse an der Teilnahme an der Vergabe 24FEA77080 und benötigt die vertraulichen Unterlagen der Vergabe 24FEA77080 ausschließlich zur Prüfung, ob eine Teilnahme erfolgen soll.“ Die Eigenklärung ist zu signieren oder zu unterzeichnen und eingescannt hochzuladen. Zusätzlich sind der Vorname und Name, sowie die Position im Unternehmen der zeichnenden Person in dem Dokument anzugeben. Erforderlich ist zudem, dass der Interessent dem Auftraggeber die vertrauliche Behandlung der Unterlagen mittels der signierten oder unterschriebenen und eingescannten Vertraulichkeitserklärung Vergabe (Anhang B6) zugesichert hat. Die Vertraulichkeitserklärung ist Teil der zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen. Sie ist mit einer einfachen elektronischen Signatur (z.B. einer eingescannten händischen Unterschrift) oder einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur zu signieren (z.B. PDF, JPG) und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zusätzlich ist auch die ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft (Anhang B3) abzugeben. Nach Erhalt und Prüfung der geforderten Unterlagen wird der Auftraggeber den Interessenten die vertraulichen Unterlagen über die Bieterkommunikation zusenden. Die Abgabe der Anhänge B3 und B6 zum Erhalt der vertraulichen Unterlagen

befreit den Teilnehmer nicht davon, die Anhänge B3 und B6 nochmals mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, damit die eingereichten Teilnahmeanträge vollständig sind. Mit Ausnahme der vorgenannten besonders vertraulichen Informationen, sind die übrigen Vergabeunterlagen über das Vergabeportal der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) abrufbar. 6.) Geforderte Erklärungen und Nachweise stehen in diesem Veröffentlichungstext an entsprechender Stelle und zusätzlich in Anhang B1 Eignungsmatrix. Geforderte Dokumente und Angaben, die bis zum Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag nicht von dem Teilnehmer vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert werden, sofern rechtlich zugelassen. 7.) Berufung auf die Eignung Dritter („Eignungsleihe“) Soweit der Bewerber bzgl. einzelner Bereiche, für die er ggf. im späteren Verlauf ein Angebot abgeben möchte, nicht über die dazu erforderliche Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde verfügt, kann er sich gemäß § 47 Abs. 1 SektVO auf andere Unternehmen berufen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Dokument Eignungsleihe (Anhang B2 der Bewerbungsbedingungen) mit abzugeben. Bewerber, die sich zum Nachweis ihrer Eignung gem. § 47 Abs. 1 SektVO auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) stützen, müssen diese Drittunternehmen im Teilnahmeantrag verbindlich benennen und durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens nachweisen, dass ihnen im Falle der Zuschlagserteilung die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind. Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens eine Aktualisierung der Verpflichtungserklärungen zu verlangen. Der Auftraggeber überprüft auch bei den benannten Drittunternehmen, ob Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und behält sich vor, die Vorlage von weiteren Eignungsnachweisen zu fordern. Für Nachunternehmer, die nicht zum Eignungsnachweis nach §. 47 Abs. 1 SektVO benannt wurden, gilt folgendes: Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens die Vorlage von Eignungsnachweisen für diese Nachunternehmer zu fordern. Im Falle eines Austauschs solcher Nachunternehmer behält sich der AG eine erneute Prüfung der Eignung vor. Bitte beachten bei Eignungskriterien: Bewerben sich Konzernunternehmen, bei denen die Muttergesellschaft oder die Tochtergesellschaft oder die Schwestergesellschaft die geforderte Eignung haben, nicht jedoch die sich bewerbende Gesellschaft, ist ebenfalls das Dokument Anhang B2 Eignungsleihe, ggf. mehrfach, z.B. je Los, einzureichen. 8.) Information zu möglicher strukturierter Verhandlung Der Auftraggeber behält sich vor, strukturierte Verhandlungen durchzuführen. Bitte lesen Sie ausführlich das Dokument Basiskommunikationspapier (Anhang B7 der Bewerbungsbedingungen). Vor Durchführung einer strukturierter Verhandlung wird das Dokument entsprechend der geplanten Durchführung angepasst und die Bieter werden ausführlich, z.B. in Form eines MS Teams Meetings über den Ablauf informiert. 9.) Der Bewerber ist zur vertraulichen Behandlung der gesamten Vergabeunterlagen verpflichtet und hat seine Mitarbeiter sowie sonstige mit der Prüfung / Bearbeitung der Vergabeunterlagen betraute Dritte entsprechend zur Vertraulichkeit zu verpflichten.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist

nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind die Eignungskriterien hier mit gleicher Nummerierung angegeben. Entsprechend Anhang B1 ist das Kriterium mit Nummer 0 das fristgerechte Einreichen des Teilnahmeantrags. Die anderen Kriterien sind durch Einreichen von "qualifizierten" Unterlagen zu erfüllen. Abzugebende Erklärungen 1.) Erklärung, dass kein Insolvenz- oder Sanierungsverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist und die Eröffnung auch nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist. 2.) Erklärung, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet. 3.) Erklärung, ob berufliche Verfehlungen vorliegen, die im Gewerbezentralregister eingetragen sind. Darüber hinaus erklärt der Bewerber, ob derzeit ein Verfahren anhängig ist, das zu einer solchen Eintragung führen kann. 4.) Erklärung, dass das Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet ist und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB oder des jeweiligen Herkunftslandes eintragungspflichtig – im Handelsregister eingetragen ist. 5.) Erklärung zur Sanktionsliste, Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften und EU-Blocking Verordnung. 6.) Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt- sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat 7.) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er ansässig ist, oder nach den Rechtsvorschriften des Staates des Auftraggebers erfüllt hat. 8.) Erklärung zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention 9.) Erklärung, dass bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt wurde. 10.) Erklärung zu §§122-124 GWB 11.) Erklärung zu Nicht-Beeinflussung eines Vergabeverfahrens 12.) Erklärung zu schweren Verfehlungen 13.) Erklärung zu Kenntnis über Verurteilungen/Geldbußen 14.) Erklärung zu Tarifbestimmungen und Mindestlohn 15.) Erklärung zu Verpflichtung von Nachunternehmern zur Einhaltung von Tarifbestimmungen. Der Bieter gibt die Eigenerklärungen der Ziffern 1-15 mittels des vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Dokuments „Anhang B4 Bietereigenerklärung“ ab. Dieses Dokument ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Weitere vorzulegende Dokumente für die "Eignung zur Berufsausübung": 16.) Vorlage eines Handelsregistrauszuges nicht älter als 12 Monate 17.) Vorlage des gezeichneten/signierten Anhangs B6 Vertraulichkeitserklärung Vergabe.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der

Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit

dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind die Eignungskriterien hier mit gleicher Nummerierung angegeben. Entsprechend Anhang B1 ist das Kriterium mit Nummer 0 das fristgerechte Einreichen des Teilnahmeantrags. Die anderen Kriterien sind durch Einreichen von "qualifizierten" Unterlagen zu erfüllen. Abzugebende Erklärungen: 18.) Abgabe des ausgefüllten Dokuments Anhang B3 Lieferantenselbstauskunft. 19.) Vorlage einer aussagefähigen Wirtschaftsauskunft (z. B. durch Creditform, CRIF, Dun & Bradstreet, creditsafe, etc.), die eine gute Bonität ausweist und nicht älter als 3 Monate ist (Ausstelldatum, bezogen auf die erste im Vergabeverfahren benannte Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge). Falls möglich, bitten wir um die Langversion der Wirtschaftsauskunft (Langversion ist eine Bitte, keine Pflicht). 20.) Vorlage einer zur Frist des Teilnahmeantrags oder in den nachfolgenden Monaten gültigen Betriebshaftpflichtpolice sowie Nachweis der Höhe der Versicherungssumme. 21.) Angabe eines selbst zu erstellenden Dokuments, in dem Informationen zu Firmenverflechtungen, Muttergesellschaft, Tochtergesellschaften, Firmenverbände (inkl. Standorte) stehen. Gibt es keine Firmenverflechtungen, etc. ist auch in diesem Fall ein Dokument abzugeben, in dem dieses erwähnt wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind sie hier aufgeführt. Die nachfolgende Nummerierung stimmt mit der Nummerierung des Anhangs B1 Eignungsmatrix überein. Abzugebende Erklärungen: 22.) Der Bewerber verfügt über ein Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) gemäß ISO 27001:2013 oder neuer. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden,

dokumentiert und implementiert. Der Bewerber weist das Vorhandensein des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) gemäß ISO 27001:2013 oder neuer durch Vorlage des Zertifikats oder durch eine Beschreibung der implementierten, mindestens gleichwertigen Prozesse und Standards nach. Das Zertifikat oder die aufgezeigten Prozesse und Standards ist auf den Bewerber ausgestellt und gilt min. für die, für den Ausschreibungsgegenstand (inkl. Entwicklung, Betrieb, Support) relevanten Teile des Unternehmens; Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. 23.) Der Bewerber verfügt über ein Service-Management zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Das zur Leistungserbringung vorgesehenen Personal arbeitet gemäß ISO/IEC 20000 oder ist entsprechend zertifiziert. Der Bewerber weist das Vorhandensein eines durch Dritte (bspw. Zertifizierungsstelle) zertifizierten Service Managements zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000 durch Vorlage eines Zertifikats nach oder beschreibt die Prozesse im Unternehmen zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000. Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. 24.) Der Bewerber verfügt über ein Qualitäts-Managementsystems (QMS) gemäß ISO 9001. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Der Bewerber weist das Vorhandensein eines durch Dritte (bspw. Zertifizierungsstelle) zertifizierten Qualitäts-Managementsystems (QMS) gemäß ISO 9001 oder neuer durch Vorlage des Zertifikats nach. Das Zertifikat ist auf den Bewerber ausgestellt und gilt min. für die, für den Ausschreibungsgegenstand (inkl. Entwicklung, Betrieb, Support) relevanten Teile des Unternehmens; Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. Nachfolgend werden herstellersizifische Eignungskriterien aufgelistet. Kriterium EK\_F3\_1\_x: Angabe der möglichen Hersteller (Plural), von denen einer (Anzahl ist eins (1)) im späteren Angebot des Teilnehmers "der überwiegende Hersteller" der anzubietenden Systeme sein wird. Bieter, die den Teilnahmeantrag bestanden haben, müssen sich im ersten Angebot festlegen, welchen (einen) Hersteller sie anbieten werden, von dem das überwiegende Volumen in Euro der Systeme stammt. Bis zur Abgabe des Teilnahmeantrags muss sich der Teilnehmer auf eine Auswahl "der überwiegenden Hersteller" festlegen, für die er für jeden in EK\_F3\_1\_x benannten Hersteller die nachfolgenden Kriterien EK\_F3\_2\_x bis EK\_F3\_4\_x jeweils erfüllen muss. Kriterium EK\_F3\_2\_x: Angabe des Volumens in Euro der an Unternehmen (Enterprise-Kunden) oder öffentliche Auftraggeber gelieferten Netzwerktechnik-Hardware und Netzwerktechnik-Software des jeweiligen Herstellers im letzten und vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (beide Jahre einzeln ausweisen). Provider als Kunden zählen nicht, da der Auftraggeber zwischen einem Enterprise-Markt und einem Provider-Markt unterscheidet. Es wird explizit das Volumen der Hard- und Software-Lieferleistungen und nicht von Services (Instandhaltung, Pflege) oder Dienstleistungen abgefragt. Mindestvoraussetzung für Eignung: 1,0 Mio. EUR (Summe aus letztem und vorletztem Geschäftsjahr). Kriterium EK\_F3\_3\_x: Zwei Referenz-Projekte: Angabe von mindestens zwei Referenzprojekten aus in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen, welche mit dem veröffentlichten Vergabegegenstand vergleichbar sind. Vergleichbarkeit ist nur dann gegeben, wenn es sich um mehrjährige Rahmenverträge über die Lieferung von Netzwerkkomponenten des jeweiligen Herstellers an Unternehmen (Enterprise Kunden) oder öffentliche Auftraggeber handelt. Provider als Kunden zählen nicht, da der Auftraggeber zwischen einem Enterprise-Markt und einem Provider-Markt unterscheidet. Der Referenz-Kunde muss Hardware und Software des jeweiligen Herstellers im Mindestvolumen von 0,3 Mio. EUR pro Jahr bestellt haben (Summe ohne Service-Leistungen und Dienstleistungen). Was im Detail anzugeben ist, ist im Reiter "EM Los F3 CWDM" in Zelle C9 des Anhang B1 Eignungsmatrix beschrieben. Grund dafür, dass es nicht hier angegeben ist: Nicht genug freie Zeichen hier im Text Veröffentlichung). Kriterium EK\_F3\_4\_x: Angabe des Status beim jeweiligen Hersteller oder Angabe, dass Teilnehmer der Hersteller der Systeme ist. Mindestvoraussetzung: Status beim

jeweiligen Hersteller oder Teilnehmer ist selber der Hersteller. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis nachträglich einzufordern.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Die Leistungskriterien stehen in dem Kriterienkatalog (Anhang 1 zu Anlage 1).

Es findet eine Monetarisierung statt.

Beschreibung: Die Leistungskriterien stehen in dem Kriterienkatalog (Anhang 1 zu Anlage 1).

Es findet eine Monetarisierung statt.

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c311d800-499c-4687-aabc-910ea027ab90>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c311d800-499c-4687-aabc-910ea027ab90>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung : Ja, siehe "Zusätzliche Informationen" in diesem Veröffentlichungstext oder in den Bewerbungsbedingungen (Anhang A), Ziffer 4.1.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung und haben in den Teilnahmeanträgen und Angeboten sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und den Vertrag zu bezeichnen.

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

#### **5.1.15. Techniken**

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

### **5.1. Los: LOT-0004**

Titel: Los F4: Industrial Firewall

Beschreibung: Los F4: Industrial Firewall. Abschluss eines Rahmenvertrags ohne Abnahmeverpflichtung für den Konzern Deutsche Bahn AG über den Kauf von Hardware, Software, sowie Serviceleistungen (Instandhaltung und Pflege) und unterstützende Netzwerktechnik-Dienstleistungen.

Interne Kennung: 1f8ca4e5-6cde-4a93-8539-5b8dc13a1cd2

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 32422000 Netzkomponenten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32413100 Router für Netzwerke, 32415000 Ethernet-Netz, 32424000 Netzwerkinfrastruktur, 32428000 Netzwerkausrüstung, 48219500

Switch- oder Router-Softwarepaket, 48732000 Datensicherheitssoftwarepaket

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Keine Optionen.

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 8 Jahre

### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: 1.) Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur

Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den

Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem

Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. 2.) Die Vergabe wird über die e-Vergabepattform

(nachfolgend Plattform oder Bieterportal genannt) der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) unter Nr. 24FEA77080 und Titel „Netzwerktechnik- und

Security-Komponenten - Funktionale Vergabe“ durchgeführt. Zur Nutzung der Plattform ist

eine Registrierung erforderlich. Sämtliche Kommunikation, die dieses Vergabeverfahren

betrifft, ist ausschließlich über die Bieterkommunikation der Plattform zu stellen. Auf der oben

genannten Webseite stehen auch Informationen zur Registrierung. Um den Teilnahmeantrag

abgeben zu können und um über die Beantwortung von Bieterfragen/Bewerberfragen

informiert zu sein, muss der Bewerber sich angemeldet diesen Vorgang angesehen haben

und angemeldet die Unterlagen heruntergeladen haben. Ebenso setzen die Arbeit an der

Vergabe (z.H. Hochladen von Unterlagen, Stellen von Bieterfragen/Bewerberfragen) eine

Anmeldung voraus. Sollten Sie noch keinen Zugriff auf die Vergabepattform der Deutschen

Bahn besitzen, müssen Sie sich auf der Plattform registrieren. Bitte beachten Sie, dass zur

Einhaltung der Frist für den Teilnahmeantrag die geforderten Dokumente auf der Plattform

eingestellt sein müssen. 3.) Es ist zu beachten, dass im ersten Schritt ein

Teilnahmewettbewerb stattfindet. 4.) Bei allen Fragen, bitten wir darum, möglich kurzfristig

nach Aufkommen der Fragen, ausschließlich über die Bieterkommunikation der

Vergabepattform Fragen zu stellen. Natürlich ist es auch gestattet und gewollt, dass Fragen,

die über den Teilnahmeantrag hinausgehen auch vorher gestellt werden, wie z.B. Fragen zum

Vertrag oder dessen Anlagen. 5.) Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sind folgende

vertraulichen Unterlagen nicht öffentlich zugänglich: Anlage 1 Leistungsbeschreibung, Anhang

1 zu Anlage 1 Kriterienkatalog, Anhang 2 zu Anlage 1 Bieterangaben zur

Leistungsbeschreibung, Anlage 2 Preisliste und Anhang C3 Bewertungsmatrix. Um die oben

genannten vertraulichen Anlagen zu erhalten, hat der Interessent zuerst die Eignungsmatrix

(Anhang B1) zu prüfen. Sofern der Interessent nach Prüfung der Eignungsmatrix der Meinung

ist, dass die Anforderungen für ihn voraussichtlich erfüllbar sind, beantragt er ausschließlich

über die Bieterkommunikation der Vergabepattform die Übermittlung der vertraulichen

Unterlagen. In der Anfrage über die Bieterkommunikation ist eine Eigenklärung abzugeben, in

dem folgender Satz steht: „Eigenklärung Die Firma ..... hat nach Lesen des

Veröffentlichungstextes und Prüfung der Eignungsmatrix Interesse an der Teilnahme an der

Vergabe 24FEA77080 und benötigt die vertraulichen Unterlagen der Vergabe 24FEA77080

ausschließlich zur Prüfung, ob eine Teilnahme erfolgen soll.“ Die Eigenerklärung ist zu signieren oder zu unterzeichnen und eingescannt hochzuladen. Zusätzlich sind der Vorname und Name, sowie die Position im Unternehmen der zeichnenden Person in dem Dokument anzugeben. Erforderlich ist zudem, dass der Interessent dem Auftraggeber die vertrauliche Behandlung der Unterlagen mittels der signierten oder unterschriebenen und eingescannten Vertraulichkeitserklärung Vergabe (Anhang B6) zugesichert hat. Die Vertraulichkeitserklärung ist Teil der zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen. Sie ist mit einer einfachen elektronischen Signatur (z.B. einer eingescannten händischen Unterschrift) oder einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur zu signieren (z.B. PDF, JPG) und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zusätzlich ist auch die ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft (Anhang B3) abzugeben. Nach Erhalt und Prüfung der geforderten Unterlagen wird der Auftraggeber den Interessenten die vertraulichen Unterlagen über die Bieterkommunikation zusenden. Die Abgabe der Anhänge B3 und B6 zum Erhalt der vertraulichen Unterlagen befreit den Teilnehmer nicht davon, die Anhänge B3 und B6 nochmals mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, damit die eingereichten Teilnahmeunterlagen vollständig sind. Mit Ausnahme der vorgenannten besonders vertraulichen Informationen, sind die übrigen Vergabeunterlagen über das Vergabeportal der Deutsche(n) Bahn AG (<http://www.deutschebahn.com/bieterportal>) abrufbar. 6.) Geforderte Erklärungen und Nachweise stehen in diesem Veröffentlichungstext an entsprechender Stelle und zusätzlich in Anhang B1 Eignungsmatrix. Geforderte Dokumente und Angaben, die bis zum Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag nicht von dem Teilnehmer vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert werden, sofern rechtlich zugelassen. 7.) Berufung auf die Eignung Dritter („Eignungsleihe“) Soweit der Bewerber bzgl. einzelner Bereiche, für die er ggf. im späteren Verlauf ein Angebot abgeben möchte, nicht über die dazu erforderliche Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde verfügt, kann er sich gemäß § 47 Abs. 1 SektVO auf andere Unternehmen berufen. Im Fall der Eignungsleihe ist das Dokument Eignungsleihe (Anhang B2 der Bewerbungsbedingungen) mit abzugeben. Bewerber, die sich zum Nachweis ihrer Eignung gem. § 47 Abs. 1 SektVO auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) stützen, müssen diese Drittunternehmen im Teilnahmeantrag verbindlich benennen und durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens nachweisen, dass ihnen im Falle der Zuschlagserteilung die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind. Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens eine Aktualisierung der Verpflichtungserklärungen zu verlangen. Der Auftraggeber überprüft auch bei den benannten Drittunternehmen, ob Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und behält sich vor, die Vorlage von weiteren Eignungsnachweisen zu fordern. Für Nachunternehmer, die nicht zum Eignungsnachweis nach §. 47 Abs. 1 SektVO benannt wurden, gilt folgendes: Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Vergabeverfahrens die Vorlage von Eignungsnachweisen für diese Nachunternehmer zu fordern. Im Falle eines Austauschs solcher Nachunternehmer behält sich der AG eine erneute Prüfung der Eignung vor. Bitte beachten bei Eignungskriterien: Bewerben sich Konzernunternehmen, bei denen die Muttergesellschaft oder die Tochtergesellschaft oder die Schwestergesellschaft die geforderte Eignung haben, nicht jedoch die sich bewerbende Gesellschaft, ist ebenfalls das Dokument Anhang B2 Eignungsleihe, ggf. mehrfach, z.B. je Los, einzureichen. 8.) Information zu möglicher strukturierter Verhandlung Der Auftraggeber behält sich vor, strukturierte Verhandlungen durchzuführen. Bitte lesen Sie ausführlich das Dokument Basiskommunikationspapier (Anhang B7 der Bewerbungsbedingungen). Vor Durchführung einer strukturierten Verhandlung wird das Dokument entsprechend der geplanten Durchführung angepasst und die Bieter werden ausführlich, z.B. in Form eines MS Teams Meetings über den Ablauf informiert. 9.) Der Bewerber ist zur vertraulichen Behandlung der

gesamten Vergabeunterlagen verpflichtet und hat seine Mitarbeiter sowie sonstige mit der Prüfung / Bearbeitung der Vergabeunterlagen betraute Dritte entsprechend zur Vertraulichkeit zu verpflichten.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind die Eignungskriterien hier mit gleicher Nummerierung angegeben. Entsprechend Anhang B1 ist das Kriterium mit Nummer 0 das fristgerechte Einreichen des Teilnahmeantrags. Die anderen Kriterien sind durch Einreichen von "qualifizierten" Unterlagen zu erfüllen. Abzugebende Erklärungen 1.) Erklärung, dass kein Insolvenz- oder Sanierungsverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist und die Eröffnung auch nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist. 2.) Erklärung, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet. 3.) Erklärung, ob berufliche Verfehlungen vorliegen, die im Gewerbezentralregister eingetragen sind. Darüber hinaus erklärt der Bewerber, ob derzeit ein Verfahren anhängig ist, das zu einer solchen Eintragung führen kann. 4.) Erklärung, dass das Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet ist und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB oder des jeweiligen Herkunftslandes eintragungspflichtig – im Handelsregister eingetragen ist. 5.) Erklärung zur Sanktionsliste, Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften und EU-Blocking Verordnung. 6.) Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt- sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat 7.) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er ansässig ist, oder nach den Rechtsvorschriften des Staates des Auftraggebers erfüllt hat. 8.) Erklärung zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention 9.) Erklärung, dass bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt wurde. 10.) Erklärung zu §§122-124 GWB 11.) Erklärung zu Nicht-Beeinflussung eines Vergabeverfahrens 12.) Erklärung zu schweren Verfehlungen 13.) Erklärung zu Kenntnis über Verurteilungen/Geldbußen 14.) Erklärung zu Tarifbestimmungen und Mindestlohn 15.) Erklärung zu Verpflichtung von Nachunternehmern zur Einhaltung von Tarifbestimmungen. Der Bieter gibt die Eigenerklärungen der Ziffern 1-15 mittels des vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Dokuments „Anhang B4 Bieter eigenerklärung“

ab. Dieses Dokument ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Weitere vorzulegende Dokumente für die "Eignung zur Berufsausübung": 16.) Vorlage eines Handelsregisterauszeuges nicht älter als 12 Monate 17.) Vorlage des gezeichneten/signierten Anhangs B6 Vertraulichkeitserklärung Vergabe.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind die Eignungskriterien hier mit gleicher Nummerierung angegeben. Entsprechend Anhang B1 ist das Kriterium mit Nummer 0 das fristgerechte Einreichen des Teilnahmeantrags. Die anderen Kriterien sind durch Einreichen von "qualifizierten" Unterlagen zu erfüllen. Abzugebende Erklärungen: 18.) Abgabe des ausgefüllten Dokuments Anhang B3 Lieferantenselbstauskunft. 19.) Vorlage einer aussagefähigen Wirtschaftsauskunft (z. B. durch Creditform, CRIF, Dun & Bradstreet, creditsafe, etc.), die eine gute Bonität ausweist und nicht älter als 3 Monate ist (Ausstelldatum, bezogen auf die erste im Vergabeverfahren benannte Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge). Falls möglich, bitten wir um die Langversion der Wirtschaftsauskunft (Langversion ist eine Bitte, keine Pflicht). 20.) Vorlage einer zur Frist des Teilnahmeantrags oder in den nachfolgenden Monaten gültigen Betriebshaftpflichtpolice sowie Nachweis der Höhe der Versicherungssumme. 21.) Angabe eines selbst zu erstellenden Dokuments, in dem Informationen zu Firmenverflechtungen, Muttergesellschaft, Tochtergesellschaften, Firmenverbände (inkl. Standorte) stehen. Gibt es keine Firmenverflechtungen, etc. ist auch in diesem Fall ein Dokument abzugeben, in dem dieses erwähnt wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Alle Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein diesbezüglicher Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Die Unterlagen sind möglichst gemäß der, in der Bekanntmachung verwendeten Ordnungsnummern zu reihen und zu benennen. Bei allen

geforderten Eignungsnachweisen handelt es sich um zwingende, verpflichtende (MUSS-) Anforderungen. Gibt der Bieter die geforderten Erklärungen, Dokumente und Bescheinigungen gar nicht, unvollständig oder nicht bedingungsgemäß ab, so führt dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren (KO-Kriterien). Sind Nachforderung rechtlich gestattet, fordert der Auftraggeber mit Fristsetzung Nachforderungen ein. Jegliche Nichterfüllung der Nachforderungen oder die Nichteinhaltung der gesetzten Frist führt zum unmittelbaren Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Zum einen sind alle abzugebenden Erklärungen in dem Anhang B1 Eignungsmatrix aufgeführt und dort als Eignungskriterien mit Nummerierung benannt, zum anderen sind sie hier aufgeführt. Die nachfolgende Nummerierung stimmt mit der Nummerierung des Anhangs B1 Eignungsmatrix überein. Abzugebende Erklärungen: 22.) Der Bewerber verfügt über ein Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) gemäß ISO 27001:2013 oder neuer. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Der Bewerber weist das Vorhandensein des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) gemäß ISO 27001:2013 oder neuer durch Vorlage des Zertifikats oder durch eine Beschreibung der implementierten, mindestens gleichwertigen Prozesse und Standards nach. Das Zertifikat oder die aufgezeigten Prozesse und Standards ist auf den Bewerber ausgestellt und gilt min. für die, für den Ausschreibungsgegenstand (inkl. Entwicklung, Betrieb, Support) relevanten Teile des Unternehmens; Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. 23.) Der Bewerber verfügt über ein Service-Management zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Das zur Leistungserbringung vorgesehenen Personal arbeitet gemäß ISO/IEC 20000 oder ist entsprechend zertifiziert. Der Bewerber weist das Vorhandensein eines durch Dritte (bspw. Zertifizierungsstelle) zertifizierten Service Managements zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000 durch Vorlage eines Zertifikats nach oder beschreibt die Prozesse im Unternehmen zur ITIL konformen Arbeitsweise gemäß ISO/IEC 20000. Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. 24.) Der Bewerber verfügt über ein Qualitäts-Managementsystems (QMS) gemäß ISO 9001. Entsprechende Prozesse und Standards sind vorhanden, dokumentiert und implementiert. Der Bewerber weist das Vorhandensein eines durch Dritte (bspw. Zertifizierungsstelle) zertifizierten Qualitäts-Managementsystems (QMS) gemäß ISO 9001 oder neuer durch Vorlage des Zertifikats nach. Das Zertifikat ist auf den Bewerber ausgestellt und gilt min. für die, für den Ausschreibungsgegenstand (inkl. Entwicklung, Betrieb, Support) relevanten Teile des Unternehmens; Eine Ausnahme bildet die Eignungsleihe. Nachfolgend werden herstellerspezifische Eignungskriterien aufgelistet. Kriterium EK\_F4\_1\_x: Angabe der möglichen Hersteller (Plural), von denen einer (Anzahl ist eins (1)) im späteren Angebot des Teilnehmers "der überwiegende Hersteller" der anzubietenden Systeme sein wird. Der Hersteller darf nicht Fortinet sein. Bieter, die den Teilnahmeantrag bestanden haben, müssen sich im ersten Angebot festlegen, welchen (einen) Hersteller sie anbieten werden, von dem das überwiegende Volumen in Euro der Systeme stammt. Bis zur Abgabe des Teilnahmeantrags muss sich der Teilnehmer auf eine Auswahl "der überwiegenden Hersteller" festlegen, für die er für jeden in EK\_F4\_1\_x benannten Hersteller die nachfolgenden Kriterien EK\_F4\_2\_x bis EK\_F4\_4\_x jeweils erfüllen muss. Kriterium EK\_F4\_2\_x: Angabe des Volumens in Euro der an Unternehmen oder öffentliche Auftraggeber gelieferten Firewall-Hardware und Firewall-Software des jeweiligen Herstellers im letzten und vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (beide Jahre einzeln ausweisen). Es wird explizit das Volumen der Hard- und Software-Lieferleistungen und nicht von Services (Instandhaltung, Pflege) oder Dienstleistungen abgefragt. Mindestvoraussetzung für Eignung: 0,5 Mio. EUR (Summe aus letztem und vorletztem Geschäftsjahr). Kriterium EK\_F4\_3\_x: Zwei Referenz-Projekte. Angabe von mindestens zwei Referenzprojekten aus in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen, welche mit dem veröffentlichten

Vergabegegenstand vergleichbar sind. Vergleichbarkeit ist nur dann gegeben, wenn es sich um mehrjährige Rahmenverträge über die Lieferung von Firewall-Hardware oder -Software des jeweiligen Herstellers an Unternehmen oder öffentliche Auftraggeber handelt. Der Referenz-Kunde muss Hardware und Software des jeweiligen Herstellers im Mindestvolumen von 0,1 Mio. EUR pro Jahr bestellt haben (Summe ohne Service-Leistungen und Dienstleistungen). Was im Detail anzugeben ist, ist im Reiter "EM Los F4 Industrial Firewall" in Zelle C9 des Anhang B1 Eignungsmatrix beschrieben. Grund dafür, dass es nicht hier angegeben ist: Nicht genug freie Zeichen hier im Text Veröffentlichung). Kriterium EK\_F4\_4\_x: Angabe des Status beim oder Beziehung zum jeweiligen Hersteller oder Angabe, dass Teilnehmer der Hersteller der Systeme ist. Mit der Bitte um Erläuterung der Beziehung. Mindestvoraussetzung: Status beim oder Beziehung zum jeweiligen Hersteller oder Teilnehmer ist selber der Hersteller. Der Auftraggeber behält sich vor, einen Nachweis nachträglich einzufordern.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Die Leistungskriterien stehen in dem Kriterienkatalog (Anhang 1 zu Anlage 1).

Es findet eine Monetarisierung statt.

Beschreibung: Die Leistungskriterien stehen in dem Kriterienkatalog (Anhang 1 zu Anlage 1).

Es findet eine Monetarisierung statt.

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c311d800-499c-4687-aabc-910ea027ab90>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c311d800-499c-4687-aabc-910ea027ab90>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung : Ja, siehe "Zusätzliche Informationen" in diesem Veröffentlichungstext oder in den Bewerbungsbedingungen (Anhang A), Ziffer 4.1.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung und haben in den Teilnahmeanträgen und Angeboten sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und den Vertrag zu bezeichnen.

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

#### **5.1.15. Techniken**

Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG Konzernleitung (Bukr 10)

Registrierungsnummer: 819a9f90-6236-4dea-8555-aef3b91b5321

Postanschrift: Potsdamer Platz 2

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Deutsche Bahn AG, Tender Office Beschaffung IT Hardware /

Telekommunikation, FE.EA 55

E-Mail: [gerald.schmidt@deutschebahn.com](mailto:gerald.schmidt@deutschebahn.com)

Telefon: +49 89130823632

Fax: +49 6926520154

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: +49 22894990

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 1b3c8092-54e8-4166-a15d-541ccff430da-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer

Beschreibung: Aufgrund der Änderung der Postanschrift der Vergabekammer des Bundes wurde ein Korrekturzyklus eingeleitet, in dem das ursprüngliche Dokument "A Bewerbungsbedingungen 24FEA77080 NWT funktional.pdf" ersetzt wurde durch die neue Datei "A Bewerbungsbedingungen 24FEA77080 NWT funktional 250131.pdf". In der neuen Datei wurde lediglich Ziffer 17.1 geändert. Andere Unterlagen wurden nicht verändert. Termine wurden nicht verändert.

## 11. Informationen zur Bekanntmachung

---

### 11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e2437a36-634c-4381-bb00-fbb4e6e96179 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/01/2025 20:50:40 (UTC+1)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

### 11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 75280-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 24/2025

Datum der Veröffentlichung: 04/02/2025